

Lehr- und Prüfungsangebot des Fachbereichs Psychologie:
Wahlmodule für
Mathematik als Bachelor am Fb12

Studierende des Studiengangs Mathematik als Bachelor am FB 12, können aus dem Angebot für Psychologie als Nebenfach folgende Wahl- und Pflichtmodule wählen:

→ 27 Leistungspunkte¹

Pflichtmodule (17 ECTS)

Modul Allgemeine Methoden der Psychologie I

VL Einführung in die Methoden der Psychologie	ECTS 4
VL Statistik I	ECTS 6
Übung Statistik I	ECTS 1

Teil aus dem Modul Allgemeine Methoden der Psychologie II

VL Statistik II	ECTS 6
-----------------	--------

Wahlmodule (10 ECTS)

Modul Wahrnehmung und Kognition/Sprache

VL	ECTS 4
VL	ECTS 4
Seminar	ECTS 2

Modul Lernen und Motivation/Emotion

VL	ECTS 4
VL	ECTS 4
Seminar	ECTS 2

Modul Biologische Psychologie

VL	ECTS 4
VL	ECTS 4
Seminar	ECTS 2

Modul Entwicklungspsychologie

VL	ECTS 4
VL	ECTS 4
Seminar	ECTS 2

Modul Sozialpsychologie

VL	ECTS 4
----	--------

¹ Auf 27 ECTS Punkte angeglichen seit dem 13.05.09

VL	ECTS 4
Seminar	ECTS 2
Modul Persönlichkeitspsychologie	
VL	ECTS 4
VL	ECTS 4
Seminar	ECTS 2

Die Vorlesungen werden mit einer Klausur bewertet. Die Pflichtmodule sollten vor den Wahlmodulen studiert werden, da deren Kenntnisse in den Wahlmodulen vorausgesetzt werden.

Mit diesem Angebot ist nicht die Zusage verbunden, dass alle das vorliegende Curriculum nachfragenden Studierenden einen Seminarplatz zu dem von ihnen gewünschten Zeitpunkt erhalten können, da in Seminaren gemäß eines "internen NCs" für alle Studierenden außerhalb des Hauptfachs Psychologie nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen garantiert wird.

Anhang

Modulbeschreibungen

Modulbezeichnung	Allgemeine Methoden der Psychologie I	GP-MP1
Leistungspunkte	11	
Inhalt und Qualifikationsziel	<p>Inhalte</p> <p>Vorlesung "Einführung in die Methoden der Psychologie": Wissenschaftstheoretische Grundlagen, Grundgedanken des Experiments und Probleme der isolierenden Variation in der Feldforschung, Arten von Daten: Beobachten, Befragen, Testen; einige Begriffe der Testtheorie (Standardisieren von Variablen, verbales Vorverständnis der Begriffe Reliabilität und Validität).</p> <p>Vorlesung "Statistik I": Beobachten, Experimentieren, Messen, Skalenniveaus, Wahrscheinlichkeitstheorie (Additionssatz, Multiplikationssatz, Satz von Bayes, Grundbegriffe der Kombinatorik), Beschreibende Statistik: Maße der zentralen Tendenz und der Variabilität, Darstellung empirischer Verteilungen (Histogramm, Stem-and-leaf, Box-Plot), Bivariate beschreibende Statistik: Korrelation und Regression bei quantitativen Variablen, Kontingenztafeln, Zentraler Grenzwertsatz und Konfidenzintervalle.</p> <p>"Übung zu Statistik I": Anwendungsbeispiele und Rechenaufgaben zur Vorlesung, Einführung in die EDV</p> <p>In diesem Modul sollen die Studierenden mit den Grundprinzipien empirischer Forschung vertraut gemacht</p>	

	werden und eine Einführung in einfache statistische Verfahren und in die EDV erhalten.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesungen "Einführung in die Methoden der Psychologie" (4 LP, 3 SWS) und "Statistik I" (6 LP, 3 SWS), "Übung zu Statistik I" (1 LP, 2 SWS).
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Verwendbarkeit des Moduls	Der Inhalt bildet zusammen mit dem Modul <i>Allgemeine Methoden der Psychologie II</i> die Basis für das Verständnis der empirischen Herangehensweise in der Psychologie.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Es werden studienbegleitend zwei Teilprüfungsleistungen abgelegt: Schriftliche Prüfung über die Vorlesung "Einführung in die Methoden der Psychologie" Schriftliche Prüfung über den Stoff der Vorlesung „Statistik I“ und den Stoff der "Übung zu Statistik I".
Arbeitsaufwand	Der Gesamtarbeitsaufwand für das Modul beträgt 330 Arbeitsstunden. Er setzt sich zusammen aus 120 Stunden für die Vorlesung "Einführung in die Methoden der Psychologie" und 180 Stunden für die Vorlesung "Statistik I" (jeweils Vorbereitung, Teilnahme, Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung) und 30 Stunden für die "Übung zu Statistik I" (Teilnahme, Nachbereitung, Bearbeitung von Hausaufgaben).
Noten	Bei der Berechnung der Note für das Modul wird die Teilprüfungsleistung (1) mit Faktor 4, die Teilprüfungsleistung (2) mit Faktor 7 gewichtet. Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 10 bis 14 der Diplomprüfungsordnung im Studiengang Psychologie vom 9. November 2005
Turnus des Angebots	Das Modul wird einmal pro Studienjahr, jeweils im Wintersemester angeboten.
Dauer des Moduls	Das Modul liegt im ersten Fachsemester.

Modulbezeichnung	Allgemeine Methoden der Psychologie II	GP-MP2
Leistungspunkte	12	
Inhalt und Qualifikationsziel	<p>Inhalte sind: Vorlesung "Statistik II": Inferenzstatistik: Grundgedanken von Signifikanztests (Alpha-Risiko, Beta-Risiko, Teststärke), Tests für Häufigkeitsdaten (Chi-Quadrat-Test, McNemar-Test), für Unterschiede in der zentralen Tendenz (t-Tests, U-Test, Wilcoxon-Test, einfache Varianzanalyse, Kruskal-Wallis-Test, multiple Vergleiche), Tests für Regressionskoeffizienten, Korrelationen und Korrelationsunterschiede. Weitere Korrelationskoeffizienten, Multiple Korrelation, Partialkorrelation, Faktorenanalyse (Einführung). "Übung zu Statistik II": Anwendungsbeispiele und</p>	

	<p>Rechenaufgaben zur Vorlesung. Vorlesung „Versuchsplanung“: Stichprobentechniken (einfache Zufallsauswahl, Schichtenstichproben, mehrstufige Auswahl), Gesichtspunkte bei der Durchführung schriftlicher und mündlicher Befragungen; Allgemeines zum Experiment: Isolierende Variation, Ausschaltung von Störvariablen, interne und externe Validität; Einfache Versuchspläne (unabhängige Gruppen, Vorher-Nachher-Pläne, parallelisierte Gruppen), Zweifache und dreifache Varianzanalyse mit unabhängigen Gruppen, Random-Faktoren, Versuchspläne mit vollständiger Messwiederholung, Versuchspläne mit Messwiederholung und Gruppenfaktoren, Hierarchische Versuchspläne, Kovarianzanalyse. Übung zur Vorlesung „Versuchsplanung“: Anwendungsbeispiele und Rechenaufgaben zur Vorlesung. Die Module <i>Allgemeine Methoden der Psychologie I</i> und <i>Allgemeine Methoden der Psychologie II</i> vermitteln eine Grundqualifikation für die Planung und statistische Auswertung eigener empirischer Untersuchungen.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung "Statistik II" (6 LP, 3 SWS), "Übung zu Statistik II" (1 LP, 2 SWS), Vorlesung "Versuchsplanung" (4 LP, 2 SWS), "Übung zu Versuchsplanung" (1 LP, 2 SWS).
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreich abgeschlossenes Modul <i>Allgemeine Methoden der Psychologie I</i> .
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Teil II des Bereichs Allgemeine Methoden der Psychologie im Fach <i>Allgemeine Methoden der Psychologie und Grundlagen der Diagnostik</i> in der Diplom-Vorprüfung.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Es werden studienbegleitend zwei Teilprüfungsleistungen abgelegt: Schriftliche Prüfung über den Stoff der Vorlesung "Statistik II" und der dazu gehörigen Übung. Schriftliche Prüfung über den Stoff der Vorlesung „Versuchsplanung“ und der dazu gehörigen Übung. .
Arbeitsaufwand	Der Gesamtarbeitsaufwand für das Modul beträgt 360 Arbeitsstunden. Er setzt sich zusammen aus 180 Stunden für die Vorlesung „Statistik II“ und 120 Stunden für die Vorlesung „Versuchsplanung“ (jeweils Vorbereitung, Teilnahme, Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung) und je 30 Stunden für die beiden Übungen (Teilnahme, Nachbereitung).
Noten	Bei der Berechnung der Note für das Modul wird die Teilprüfungsleistung (1) mit Faktor 7, die Teilprüfungsleistung (2) mit Faktor 5 gewichtet Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 10-14 der Diplomprüfungsordnung im Studiengang Psychologie vom 9. November 2005.
Turnus des Angebots	Das Modul wird einmal pro Studienjahr mit Beginn im Sommersemester und Fortsetzung im Wintersemester

	angeboten.
Dauer des Moduls	Das Modul erstreckt sich über das zweite und dritte Fachsemester.

Modulbezeichnung	Wahrnehmung, Kognition und Sprache	GP-WKS
Leistungspunkte	10	
Inhalt und Qualifikationsziel	<p>Inhalte sind: Vorlesung "Wahrnehmung, Kognition und Sprache": <i>Wahrnehmung</i> - Physiologische Grundlagen der Wahrnehmung, Psychophysik (Schwellen, Signalentdeckungstheorie), visuelle Wahrnehmung (Kontrast, Farbe, Objekte, Größe, Tiefe, Bewegung), auditive Wahrnehmung (Lokalisation, Sprache), Gleichgewicht, somatosensorische und haptische Wahrnehmung, Geruch und Geschmack. <i>Kognition</i> - Aufmerksamkeit, Gedächtnissysteme (Arbeitsgedächtnis, Langzeitgedächtnis), Einprägen und Vergessen, Wiedergabe, Rekonstruktion, Gedächtnistäuschungen, Wissensorganisation, Begriffe und Kategorisierung, logisches Schließen, Problemlösen. <i>Sprache</i> - Grundlagen der Linguistik, Wort-, Satz-, Textverstehen, Semantik und Syntax, Grundlagen der Sprachproduktion. Seminar: In dem Seminar werden ausgewählte Themen aus der Vorlesung unter aktiver Teilnahme der Studierenden vertieft. Neben der inhaltlichen Vertiefung wird besonderes Gewicht auf die Vermittlung verschiedener Facetten des experimentellen Arbeitens gelegt. In der Regel werden Originalarbeiten aus Fachzeitschriften in Englischer Sprache behandelt Die Studierenden sollen die Grundlagen der Wahrnehmungs- und Kognitionspsychologie erlernen und dabei ein Verständnis für die psychologischen Grundbegriffe, Konzepte und Theorien erwerben. Neben den speziellen theoretischen Grundlagen werden experimentalpsychologische Grundfertigkeiten für die Konzeption und Durchführung von Experimenten vermittelt.</p>	
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung (8 LP, 4 SWS), Seminar (2 LP, 2 SWS) aus dem Gebiet "Wahrnehmung, Kognition und Sprache". Referate, Hausarbeiten, Kurzpräsentationen, Gruppenarbeit, Arbeit mit Lehrbüchern, Originalarbeiten, Skripten, elektronische Medien.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Teil des Grundstudiums im Studiengang Psychologie. Gemeinsam mit dem Modul <i>Lernen, Motivation und Emotion</i> ist es die Grundlage für die Fachprüfung Allgemeine Psychologie in der Diplomvorprüfung. Diese Fachnote ergibt sich aus der Mittelung der beiden Modulnoten.	

	<p>Unter den Modulen, die im Grundstudium studiert und abgelegt werden müssen, baut es auf der biologischen Perspektive des Moduls <i>Biologische Psychologie</i> auf und ergänzt sie gemeinsam mit dem Modul <i>Lernen, Motivation und Emotion</i> um allgemeine (generelle) behaviorale, kognitive, motivationale und erlebensbezogene Aspekte. Diese Allgemeine Psychologie bildet die Grundlage für die Behandlung sozialer und interpersonaler Prozesse (Modul <i>Sozialpsychologie</i>), entwicklungsbezogener Prozesse (Modul <i>Entwicklungspsychologie</i>) und intrapersonaler Prozesse sowie Unterschieden zwischen Individuen und Gruppen (Modul <i>Persönlichkeitspsychologie</i>). Es ist verzahnt mit den Modulen <i>Allgemeine Methoden der Psychologie I</i> und <i>Allgemeine Methoden der Psychologie II</i> sowie Teilen des Moduls <i>Empirisches und Experimentelles Arbeiten</i>). Einige Experimentelle Demonstrationen im letztgenannten Modul sind stark verschränkt mit der Vorlesung "Wahrnehmung, Kognition und Sprache".</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Es werden studienbegleitend zwei Teilprüfungsleistungen abgelegt: Leistung 1: Für die Vorlesung "Wahrnehmung, Kognition und Sprache" werden nach Maßgabe der Prüferin oder des Prüfers mündliche oder schriftliche Prüfungen durchgeführt. Leistung 2: Prüfungsleistung im Seminar ist ein mündliches Referat mit schriftlicher Dokumentation oder eine schriftliche Hausarbeit über ein gegebenes Thema. .</p>
Arbeitsaufwand	<p>Der Gesamtarbeitsaufwand für das Modul beträgt 300 Arbeitsstunden. Er setzt sich zusammen aus 240 Stunden für die Vorlesung (Vorbereitung, Teilnahme, Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung) und 60 Stunden für das Seminar (Vorbereitung, Teilnahme, Nachbereitung, Referats- bzw. Hausarbeitsbearbeitung).</p>
Noten	<p>Die Note des Moduls <i>Wahrnehmung, Kognition und Sprache</i> wird gewichtet aus den Noten der beiden Teilprüfungsleistungen berechnet. Dabei wird Leistung 1 mit dem Faktor 8, Leistung 2 mit dem Faktor 2 gewichtet. Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 10-14 der Diplomprüfungsordnung im Studiengang Psychologie vom 9. November 2005</p>
Turnus des Angebots	<p>Das Modul wird einmal pro Studienjahr mit Beginn im Sommersemester angeboten.</p>
Dauer des Moduls	<p>Das Modul erstreckt sich über das zweite und dritte Fachsemester.</p>

Modulbezeichnung	Lernen, Motivation und Emotion	GP-LME
Leistungspunkte	10	
Inhalt und Qualifikationsziel	Inhalte sind: Vorlesung "Lernen, Motivation und Emotion":	

	<p><i>Lernen</i> - Habituation und Sensitivierung, Zwei-Prozessstheorie der Motivation; Klassisches und Instrumentelles Konditionieren (Begriffe, Phänomene, Methoden, Mechanismen, wechselseitige Beteiligung, assoziative Struktur, Modelle, Anwendungen); Verstärkung; Verhalten unter Reizkontrolle; Verhalten bei aversiven Konsequenzen; Kognition bei Tieren.</p> <p><i>Motivation/Emotion</i> - Grundbegriffe, (homöostatische, energetische, lerntheoretische, kognitive) Konzepte und Hirn-) Mechanismen von Motivation und Emotion; Sucht und Abhängigkeit; Stress.</p> <p>Seminar: In dem Seminar werden ausgewählte Themen aus der Vorlesung unter aktiver Teilnahme der Studierenden (z.B. Gruppenarbeit, Kurzpräsentationen, Hausarbeit, Referat) vertieft. Neben der inhaltlichen Vertiefung wird besonderes Gewicht auf die Vermittlung verschiedener Facetten des experimentellen Arbeitens gelegt. In der Regel werden Originalarbeiten aus Fachzeitschriften in Englischer Sprache behandelt.</p> <p>Die Studierenden sollen die Grundlagen von Lernen, Motivation und Emotion erlernen und dabei ein Verständnis für die psychologischen Grundbegriffe, Konzepte und Theorien erwerben. Neben den speziellen theoretischen Grundlagen werden experimentalpsychologische Grundfertigkeiten für die Konzeption und Durchführung von Experimenten vermittelt.</p>
<p>Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen</p>	<p>Vorlesung (8 LP, 4 SWS), Seminar (2 LP, 2 SWS) aus dem Gebiet "Lernen, Motivation und Emotion".</p> <p>Referate, Hausarbeiten, Kurzpräsentationen, Gruppenarbeit, Arbeit mit Lehrbüchern, Originalarbeiten, Skripten, elektronische Medien</p>
<p>Voraussetzungen für die Teilnahme</p>	<p>Keine</p>
<p>Verwendbarkeit des Moduls</p>	<p>Das Modul ist Teil des Grundstudiums im Studiengang Psychologie. Gemeinsam mit dem Modul <i>Wahrnehmung, Kognition und Sprache</i> ist es die Grundlage für die Fachprüfung Allgemeine Psychologie in der Diplomvorprüfung. Diese Fachnote ergibt sich aus der Mittelung der beiden Modulnoten.</p> <p>Unter den Modulen, die im Grundstudium studiert und abgelegt werden müssen, baut es auf der biologischen Perspektive des Moduls <i>Biologische Psychologie</i> auf und ergänzt sie gemeinsam mit dem Modul <i>Wahrnehmung, Kognition und Sprache</i> um allgemeine (generelle) behaviorale, kognitive, motivationale und erlebensbezogene Aspekte. Diese Allgemeine Psychologie bildet die Grundlage für die Behandlung sozialer und interpersonaler Prozesse (Modul <i>Sozialpsychologie</i>), entwicklungsbezogener Prozesse (Modul <i>Entwicklungspsychologie</i>) und intrapersonaler Prozesse sowie Unterschieden zwischen Individuen und Gruppen</p>

	(Modul <i>Persönlichkeitspsychologie</i>). Es ist verzahnt mit den Modulen <i>Allgemeine Methoden der Psychologie I</i> und <i>Allgemeine Methoden der Psychologie II</i> sowie Teilen des Moduls <i>Empirisches und Experimentelles Arbeiten</i>). Einige Experimentelle Demonstrationen im letztgenannten Modul sind stark verschränkt mit der Vorlesung "Lernen, Motivation und Emotion".
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Es werden studienbegleitend zwei Teilprüfungsleistungen abgelegt: Leistung 1: Für die Vorlesung "Lernen, Motivation und Emotion" werden nach Maßgabe der Prüferin oder des Prüfers mündliche oder schriftliche Prüfungen durchgeführt. Leistung 2: Prüfungsleistung im Seminar ist ein mündliches Referat mit schriftlicher Dokumentation oder eine schriftliche Hausarbeit über ein gegebenes Thema.
Arbeitsaufwand	Der Gesamtarbeitsaufwand für das Modul beträgt 300 Arbeitsstunden. Er setzt sich zusammen aus 240 Stunden für die Vorlesung (Vorbereitung, Teilnahme, Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung) und 60 Stunden für das Seminar (Vorbereitung, Teilnahme, Nachbereitung, Referats- bzw. Hausarbeitsbearbeitung).
Noten	Die Note des Moduls <i>Lernen, Motivation und Emotion</i> wird gewichtet aus den Noten der beiden Teilprüfungsleistungen berechnet. Dabei wird Leistung 1 mit dem Faktor 8, Leistung 2 mit dem Faktor 2 gewichtet. Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 10-14 der Diplomprüfungsordnung im Studiengang Psychologie vom 9. November 2005
Turnus des Angebots	Das Modul wird einmal pro Studienjahr mit Beginn im Wintersemester angeboten.
Dauer des Moduls	Das Modul erstreckt sich über das dritte und vierte Fachsemester.

Modulbezeichnung	Biologische Psychologie	GP-BP
Leistungspunkte	10	
Inhalt und Qualifikationsziel	<p>Inhalte sind: Vorlesung "Biologische Psychologie": Grundlagen der Neuroanatomie des menschlichen Gehirns, Prinzipien elektrischer und chemischer Signalübertragung, biopsychologische Methoden (z.B. Verhaltensparadigmen, bildgebende Verfahren, elektrische und chemische Ableitungen, Stimulations- und Läsionsmethoden), sowie inhaltliche Schwerpunkte wie Hemisphärenspezialisierung, Aufmerksamkeit, Lernen, Gedächtnis und Plastizität. Seminar: Hier werden ausgewählte Themen der Vorlesung unter aktiver Teilnahme der Studierenden vertieft. Dazu gehören z.B. Aufbau und Funktion des Nervensystems, biologische Grundlagen von Kognition, Gedächtnis,</p>	

	<p>Sprache, Aufmerksamkeit, Lokalisation kognitiver Funktionen mit bildgebenden Verfahren und Psychopharmakologie.</p> <p>Die Studierenden sollen die Grundlagen der Biologischen Psychologie erlernen und dabei ein Verständnis für biopsychologischen Grundbegriffe, Theorien und Methoden erwerben. Neben der inhaltlichen Vertiefung wird besonderes Gewicht auf die Vermittlung verschiedener Facetten des experimentellen Arbeitens gelegt. Häufig werden Originalarbeiten aus Fachzeitschriften in englischer Sprache behandelt. Studierende mit diesen Kenntnissen sollten in der Lage sein, die aktuelle Fachliteratur einzuordnen und zu verstehen.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<p>Vorlesung (8 LP, 4 SWS), Seminar (2 LP, 2 SWS) aus dem Gebiet der Biologischen Psychologie.</p> <p>Referate, Hausarbeiten, Kurzpräsentationen, Gruppenarbeit, Arbeit mit Lehrbüchern, Originalarbeiten, Skripten, elektronische Medien</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Englisch-Kenntnisse sind erforderlich; biologisch-naturwissenschaftliches Vorwissen ist wünschenswert.</p>
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist Teil des Grundstudiums im Studiengang Psychologie und Grundlage für die Fachprüfung Biologische Psychologie im Vordiplom.</p> <p>Unter den Modulen, die im Grundstudium studiert und abgelegt werden müssen, bildet es die biologische Grundlage für die Module <i>Wahrnehmung, Kognition und Sprache</i> sowie <i>Lernen, Motivation und Emotion</i>, die beide allgemeine (generelle) behaviorale, kognitive, motivationale und erlebensbezogene Aspekte vermitteln. Gemeinsam bilden die drei Module eine Grundlage für die Behandlung sozialer und interpersonaler Prozesse (Modul <i>Sozialpsychologie</i>), entwicklungsbezogener Prozesse (Modul <i>Entwicklungspsychologie</i>) und intrapersonaler Prozesse sowie Unterschieden zwischen Individuen und Gruppen (Modul <i>Persönlichkeitspsychologie</i>).</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Es werden studienbegleitend zwei Teilprüfungsleistungen abgelegt:</p> <p>Leistung 1: Für die Vorlesung "Biologische Psychologie" werden nach Maßgabe der Prüferin oder des Prüfers mündliche oder schriftliche Prüfungen durchgeführt.</p> <p>Leistung 2: Prüfungsleistung im Seminar ist ein mündliches Referat mit schriftlicher Dokumentation oder eine schriftliche Hausarbeit über ein gegebenes Thema.</p>
Arbeitsaufwand	<p>Der Gesamtarbeitsaufwand für das Modul beträgt 300 Arbeitsstunden. Er setzt sich zusammen aus 240 Stunden für die Vorlesung (Vorbereitung, Teilnahme, Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung) und 60 Stunden für das Seminar (Vorbereitung, Teilnahme, Nachbereitung, Referats- bzw. Hausarbeitsbearbeitung).</p>
Noten	<p>Die Note des Moduls <i>Biologische Psychologie</i> wird</p>

	gewichtet aus den Noten der beiden Teilprüfungsleistungen berechnet. Dabei wird Leistung 1 mit dem Faktor 8, Leistung 2 mit dem Faktor 2 gewichtet. Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 10 bis 14 der Diplomprüfungsordnung im Studiengang Psychologie vom 9. November 2005
Turnus des Angebots	Das Modul wird einmal pro Studienjahr mit Beginn im Wintersemester angeboten.
Dauer des Moduls	Das Modul erstreckt sich über das erste und zweite Fachsemester.

Modulbezeichnung	Entwicklungspsychologie	GP-EP
Leistungspunkte	10	
Inhalt und Qualifikationsziel	<p>Inhalte sind: Vorlesung "Entwicklungspsychologie I": Grundbegriffe und Theorien der Entwicklungspsychologie (Lern- und Sozialisationstheorien, kognitive Theorien und Informationsverarbeitungstheorien, Familienentwicklungstheorien), Entwicklung in der frühen Kindheit (Motorik- und Sensorikentwicklung, frühe Eltern-Kind-Interaktion und Bindungsentwicklung). Vorlesung "Entwicklungspsychologie II": Entwicklung in der mittleren Kindheit in Inhaltsbereichen wie Lernen und Gedächtnis, Intelligenz, Sprache, Moral, Geschlechtstypisierung, Selbstkonzept und Identitätsfindung; Entwicklungsveränderungen im Jugend- und Erwachsenenalter; Methodische Grundlagen der Entwicklungspsychologie (Längsschnitt und Querschnitt, Datenerhebungsmethoden in verschiedenen Altersabschnitten); Anwendungsbezüge der Entwicklungspsychologie.. Seminar: In dem Seminar werden ausgewählte Themen der Entwicklungspsychologie unter aktiver Teilnahme der Studierenden (z.B. Referat, Hausarbeit, Gruppenarbeit) vertieft. Die Themen beziehen sich auf verschiedene Altersabschnitte und Inhaltsbereiche der Entwicklungspsychologie. Die Studierenden sollen grundlegende Kenntnisse über Entwicklungsveränderungen im Kindes- und Jugendalter erhalten. Dazu werden theoretische und methodische Grundlagen vermittelt sowie Entwicklungsveränderungen in verschiedenen Inhaltsbereichen beleuchtet (u.a. Lernen und Gedächtnis, Sprache, Moral, Geschlechtstypisierung). Es wird weiterhin auf Anwendungsbezüge eingegangen, die sich aus der Entwicklungspsychologie ergeben.</p>	
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesungen "Entwicklungspsychologie I" (4 LP, 2 SWS) und "Entwicklungspsychologie II" (4 LP, 2 SWS) sowie ein Seminar aus dem Angebot der Entwicklungspsychologie (2 LP, 2 SWS).	
Voraussetzungen für die	Statistische und experimentelle Grundkenntnisse.	

Teilnahme	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist Teil des Grundstudiums im Studiengang Psychologie; sein Inhalt ist die Grundlage für die Fachprüfung Entwicklungspsychologie in der Diplom-Vorprüfung.</p> <p>Unter den Modulen, die im Grundstudium studiert und abgelegt werden müssen, ergänzt das Modul <i>Entwicklungspsychologie</i> die Perspektive von biologischen (Modul <i>Biologische Psychologie</i>), behavioralen, kognitiven, motivationalen und erlebensbezogenen Prozessen (Module <i>Allgemeine Psychologie I</i> und <i>Allgemeine Psychologie II</i>), von sozialen und interpersonalen Prozessen (Modul <i>Sozialpsychologie</i>) und von Unterschieden zwischen Individuen und Gruppen (Modul <i>Persönlichkeitspsychologie</i>) um die Perspektive der intraindividuellen Veränderungen über die Zeit und die dabei auftretenden interindividuellen Unterschiede.</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Es werden studienbegleitend zwei Teilprüfungsleistungen abgelegt:</p> <p>Leistung 1: Für die aufeinander aufbauenden Vorlesungen "Entwicklungspsychologie I" und "Entwicklungspsychologie II" wird im Anschluss an die zweite Vorlesung eine schriftliche Prüfung durchgeführt.</p> <p>Leistung 2: Prüfungsleistung in dem Seminar ist in der Regel ein mündliches Referat mit schriftlicher Ausarbeitung.</p> <p>.</p>
Arbeitsaufwand	<p>Der Gesamtarbeitsaufwand für das Modul beträgt 300 Arbeitsstunden. Er setzt sich zusammen aus je 120 Stunden für die beiden Vorlesungen (Vorbereitung, Teilnahme, Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung) und 60 Stunden für das Seminar (Vorbereitung, Teilnahme, Nachbereitung, Referats- bzw. Hausarbeitsbearbeitung).</p>
Noten	<p>Die Note des Moduls <i>Entwicklungspsychologie</i> wird gewichtet aus den Noten der beiden Teilprüfungsleistungen berechnet. Dabei wird Prüfungsleistung 1 mit dem Faktor 8, Prüfungsleistung 2 mit dem Faktor 2 gewichtet Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 10 bis 14 der Diplomprüfungsordnung im Studiengang Psychologie vom 9. November 2005</p>
Turnus des Angebots	<p>Das Modul wird einmal pro Studienjahr mit Beginn im Wintersemester angeboten.</p>
Dauer des Moduls	<p>Das Modul erstreckt sich über das zweite und dritte Fachsemester.</p>

Modulbezeichnung	Persönlichkeitspsychologie	GP-PP
Leistungspunkte	10	
Inhalt und Qualifikationsziel	<p>Inhalte sind: Vorlesung "Persönlichkeitspsychologie I": Persönlichkeit</p>	

	<p>und Differentielle Psychologie; psychodynamische, phänomenologische, verhaltenstheoretische, biopsychologische und evolutionstheoretische Perspektiven; dispositionelle Perspektive: Persönlichkeitsdimensionen; methodologische Aspekte.</p> <p>Vorlesung "Persönlichkeitspsychologie II": Intelligenz und Informationsverarbeitung; Korrelate der Intelligenz; Grundlagen der Verhaltensgenetik; Verhaltensgenetik von Intelligenz und Persönlichkeit; Kreativität; Stress und Coping; Physische Attraktivität; Persönlichkeitsstörungen; Verdrängung; Geschlechtsunterschiede.</p> <p>Seminar: Je nach aktuellem Seminarangebot aus den Bereichen Intelligenz, Persönlichkeitstheorien, Geschlechtsunterschiede, Biografik, Verhaltensgenetik, Selbst und Identität, Emotion und Persönlichkeit, u.a.m.</p> <p>Die Studierenden sollen die Grundlagen der Persönlichkeitspsychologie und der Differentiellen Psychologie kennen lernen. Ziel ist das Verständnis der grundlegenden Konzepte über Unterschiede zwischen Menschen und Gruppen innerhalb einer bestimmten Population. Dieses Verständnis schließt ein (a) die psychometrische Methodik, (b) die verwendeten Datenquellen und ihre Bewertung, (c) die Kenntnis der Theorien, Merkmalsbereiche und Einzelmerkmale, nach denen sich die Normalvarianten individueller Besonderheiten hauptsächlich beschreiben lassen sowie (d) Ansätze zur Erklärung der Herkunft individueller Unterschiede (Genom, Anatomie und Physiologie vor allem des Nervensystems, Kultur und soziale Umwelt, Lerngeschichte, Absichten und Lebensziele). Studierende mit diesen Kenntnissen sollten in die Lage sein, die aktuelle Fachliteratur einzuordnen und zu verstehen.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesungen "Persönlichkeitspsychologie I" (4 LP, 2 SWS) und "Persönlichkeitspsychologie II" (4 LP, 2 SWS) sowie ein Seminar aus dem Angebot der Persönlichkeitspsychologie (2 LP, 2 SWS).
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist Teil des Grundstudiums im Studiengang Psychologie; sein Inhalt ist die Grundlage für die Fachprüfung Persönlichkeitspsychologie in der Diplom-Vorprüfung.</p> <p>Unter den Modulen, die im Grundstudium studiert und abgelegt werden müssen, ergänzt das Modul <i>Persönlichkeitspsychologie</i> die Perspektive von biologischen (Modul <i>Biologische Psychologie</i>), behavioralen, kognitiven, motivationalen und erlebensbezogenen Prozessen (Module <i>Allgemeine Psychologie I</i> und <i>Allgemeine Psychologie II</i>), von sozialen und interpersonalen Prozessen (Modul <i>Sozialpsychologie</i>) und von entwicklungsbezogenen Prozessen (Modul</p>

	<i>Entwicklungspsychologie</i>) um die Perspektive von intrapersonalen Prozessen und Unterschieden zwischen Individuen und Gruppen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Es werden studienbegleitend zwei Teilprüfungsleistungen abgelegt: Leistung 1: Für die aufeinander aufbauenden Vorlesungen "Persönlichkeitspsychologie I" und "Persönlichkeitspsychologie II" wird im Anschluss an die zweite Vorlesung eine schriftliche Prüfung durchgeführt. Leistung 2: Prüfungsleistung in dem Seminar ist entweder (a) ein mündliches Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 10 Seiten) oder (b) eine schriftliche Hausarbeit über ein gegebenes Thema (ca. 20 Seiten).
Arbeitsaufwand	Der Gesamtarbeitsaufwand für das Modul beträgt 300 Arbeitsstunden. Er setzt sich zusammen aus je 120 Stunden für die beiden Vorlesungen (Vorbereitung, Teilnahme, Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung) und 60 Stunden für das Seminar (Vorbereitung, Teilnahme, Nachbereitung, Referats- bzw. Hausarbeitsbearbeitung).
Noten	Die Note des Moduls <i>Persönlichkeitspsychologie</i> wird gewichtet aus den Noten der beiden Teilprüfungsleistungen berechnet. Dabei wird Prüfungsleistung 1 mit dem Faktor 8, Prüfungsleistung 2 mit dem Faktor 2 gewichtet. Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 10 bis 14 der Diplomprüfungsordnung im Studiengang Psychologie vom 9. November 2005
Turnus des Angebots	Das Modul wird einmal pro Studienjahr mit Beginn im Wintersemester angeboten.
Dauer des Moduls	Das Modul erstreckt sich über das dritte und vierte Fachsemester.

Modulbezeichnung	Sozialpsychologie	GP-SP
Leistungspunkte	10	
Inhalt und Qualifikationsziel	<p>1. Vorlesung Sozialpsychologie I: Behandelt werden die methodischen Grundlagen des Fachs. Inhaltlicher Gegenstand der Vorlesung ist die Auseinandersetzung des einzelnen Individuums mit seiner sozialen Umwelt. Dabei geht es u.a. um die soziale Beeinflussung von Prozessen, die die Interaktionen zwischen Individuen bestimmen. Zu den zu behandelnden Themen gehören: Konsistenztheorien, Reaktanz, Kontrolle und gelernte Hilflosigkeit, Personenwahrnehmung, Attribution, Urteilsheuristiken, Schemata, Einstellungen, Selbst und Identität.</p> <p>2. Vorlesung Sozialpsychologie II: Schwerpunkt der Vorlesung ist die sozialpsychologische Analyse des individuellen Verhaltens in Gruppen. Von besonderer Bedeutung sind dabei soziale Vergleichsprozesse: Gruppen bieten ihren Mitgliedern nicht nur materielle Vorteile,</p>	

	<p>sondern auch „Interpretationshilfen“ für ihr Verständnis von der Realität und der eigenen Person. Weitere Themen der Vorlesung sind: Attraktion, Kooperation und Konkurrenz, Führungsverhalten, Deindividuation und Verhalten zwischen Gruppen.</p> <p>3. Seminar: Angeboten werden in wechselnder Folge Seminare zu den Themenbereichen Aggression und Gewalt, Vorurteile und zu Prosozialem Verhalten, u.a.m.</p> <p>Qualifikationsziele sind ein Verständnis für die Grundlagen der Sozialpsychologie. Diese umfassen die Analyse von Informationsverarbeitungsprozessen, Urteilsbildung und Handlungen im sozialen Kontext und deren Rückwirkungen auf gesellschaftliche Prozesse.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesungen "Sozialpsychologie I" (4 LP, 2 SWS) und "Sozialpsychologie II" (4 LP, 2 SWS) sowie ein Seminar aus dem Angebot der Sozialpsychologie (2 LP, 2 SWS).
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Teil des Grundstudiums im Studiengang Psychologie; sein Inhalt ist die Grundlage für die Fachprüfung Sozialpsychologie in der Diplom-Vorprüfung. Unter den Modulen, die im Grundstudium studiert und abgelegt werden müssen, ergänzt das Modul <i>Sozialpsychologie</i> die Perspektive von biologischen (Modul <i>Biologische Psychologie</i>), behavioralen, kognitiven, motivationalen und erlebensbezogenen Prozessen (Module <i>Allgemeine Psychologie I</i> und <i>Allgemeine Psychologie II</i>), von intrapersonalen Prozessen und Unterschieden zwischen Individuen und Gruppen (Modul <i>Persönlichkeitspsychologie</i>) und von entwicklungsbezogenen Prozessen (Modul <i>Entwicklungspsychologie</i>) um die Perspektive von sozialen Einflüssen auf menschliches Erleben und Verhalten.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die beiden geforderten Teilprüfungsleistungen werden studienbegleitend abgeleistet: Leistung 1: Für die aufeinander aufbauenden Vorlesungen "Sozialpsychologie I" und "Sozialpsychologie II" wird im Anschluss an die zweite Vorlesung eine schriftliche Prüfung durchgeführt. Leistung 2: Die Prüfungsleistungen im Seminar bestehen entweder (a) aus einem Referat, (b) einer Hausarbeit, (c) einer Klausur oder, je nach Umfang der einzelnen Teile, aus einer Kombination von a - c.
Arbeitsaufwand	Der Gesamtarbeitsaufwand für das Modul beträgt 300 Arbeitsstunden. Er setzt sich zusammen aus je 120 Stunden für jede der beiden Vorlesungen (Vorbereitung, Teilnahme, Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung) und 60 Stunden für das Seminar (Vorbereitung, Teilnahme, Nachbereitung, Referats- bzw. Hausarbeitsbearbeitung).
Noten	Die Note des Moduls <i>Sozialpsychologie</i> wird aus den Noten

	der beiden Teilprüfungsleistungen berechnet. Dabei wird Prüfungsleistung 1 mit dem Faktor 8, Prüfungsleistung 2 mit dem Faktor 2 gewichtet. Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 10 bis 14 der Diplomprüfungsordnung im Studiengang Psychologie vom 9. November 2005.
Turnus des Angebots	Das Modul wird einmal pro Studienjahr mit Beginn im Wintersemester angeboten.
Dauer des Moduls	Das Modul erstreckt sich über das erste und zweite Fachsemester.

Siehe auch: http://www.uni-marburg.de/fb12/studium/studiengaenge/BAMA/BM-Math/studanforderung_bachlr_mathe/psychologie_als_awendungsfach